NEWSLETTER 1/26

Universitätsklinikum Leipzig

Medizin ist unsere Berufung.

INFORMATIONEN FÜR NIEDERGELASSENE ÄRZTE, ÄRZTINNEN UND KRANKENHÄUSER

August 2026

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

mit unserem aktuellen Newsletter möchten wir Sie gern auf ein neues endoskopisches Therapiekonzept in der Behandlung von Menschen mit Adipositas und Diabetes mellitus Typ 2 aufmerksam machen. Hierbei freuen wir uns auf eine enge Kooperation mit unserem interdisziplinären Adipositaszentrum gemeinsam mit Herrn Prof. Matthias Blüher. Dazu informieren wir Sie wie gewohnt über aktuelle Studien, anstehende Fachveranstaltungen und wichtige Termine der Gastroenterologie des Universitätsklinikums Leipzig.

Es grüßen Sie herzlich

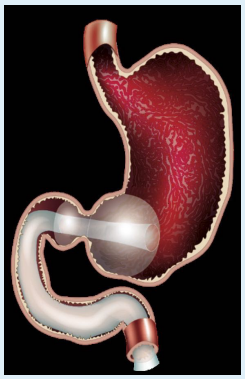
Ihr Albrecht Hoffmeister
M. Blüher
(im Namen der Mitarbeiter:innen des Bereiches Gastroenterologie)

Klinik und Poliklinik für Onkologie, Gastroenterologie, Hepatologie und Pneumologie

Bereich Gastroenterologie

Liebigstraße 20 | Haus 4 | 04103 Leipzig
Tel 0341 9712240
Fax 0341 9712209

LuST-Studie: Trans-Duodenal Barrier – neue Perspektiven in der Behandlung des metabolischen Syndroms



Das metabolische Syndrom stellt aufgrund seiner komplexen, multifaktoriellen Entstehung und der oft begrenzten Wirksamkeit konservativer Therapien eine besondere therapeutische Herausforderung dar und bedarf als Ultima Ratio invasiver bariatrischer Eingriffe. An unserem Zentrum wird deshalb aktuell der erstmalige klinische Einsatz eines neuartig entwickelten Schlauchsystems, dem Trans-Duodenal Barrier (TDB®), unter Studienbedingungen getestet. Der TDB® wird endoskopisch im Duodenum und proximalen Jejunum für insgesamt 24 Wochen platziert und erzeugt dort durch den reduzierten Kontakt der Nahrungsbestandteile mit der duodenalen Schleimhaut eine reversible Bypass-Situation. Ziel ist es eine bessere glykämische Kontrolle, eine Gewichtsreduktion sowie eine gesteigerte Lebensqualität bei erwachsenen Patientinnen und Patienten mit Adipositas (BMI ≥ 30 kg/m²), Typ-2-Diabetes mellitus und unzureichender Kontrolle unter konservativen Therapiemaßnahmen, zu erzielen.
Bei Interesse oder für weitere Informationen können Sie sich jederzeit an MB-gastro-studien@medizin.uni-leipzig.de wenden.

Fachveranstaltungen/Fortbildungen

14.09. – 19.09.2026	Viszeralmedizin 2026 – der Jahreskongress der DGVS I Ort: Hamburg
29.09. – 02.10.2026	DGVS Digital: Intensivkurs Gastroenterologie Herbst 2026 I online
17.10. – 20.10.2026	UEG week – der internationale Kongress der United European Gastroenterology I Ort: Barcelona

Aktuelle klinische Studien (Auszug)

- CEC-13/CEL: – Eine randomisierte, doppelblinde, placebokontrollierte Phase-II-Studie zur Bewertung der Wirksamkeit und Verträglichkeit von ZED1227 bei Patienten mit Zöliakie, die trotz glutenfreier Ernährung Symptome aufweisen.
- SPY123-201: – Phase-II-Plattformstudie zur Beurteilung der Wirksamkeit und Sicherheit von langwirkenden Antikörpern als Monotherapien und in Kombinationstherapien bei mittelschwerer bis schwerer aktiver Colitis ulcerosa.

KONTAKT: Universitätsklinikum Leipzig
Bereich Gastroenterologie · Liebigstraße 20, Haus 4; 04103 Leipzig
Telefon 0341 9712240 · Telefax 0341 9712209

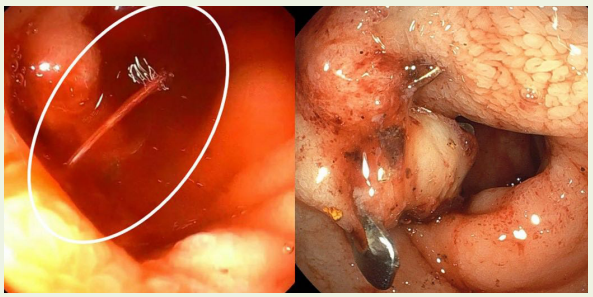
ÜBERSICHT ÜBER UNSERE SPRECHSTUNDEN

GASTROENTEROLOGISCHE SPRECHSTUNDE Allgemeine Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts	Prof. Dr. med. Albrecht Hoffmeister Dr. med. Sebastian Prill / Dr. med. Maria Heni	0341 9712240 0341 9712961
SPEZIALSPRECHSTUNDE Komplexe Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts	OA Dr. med. Martin Hecker	0341 9712961
ENDOSKOPIESPRECHSTUNDE Prüfung und Beratung der Indikation, Patientenvorbereitung und -aufklärung	OA Dr. med. Jürgen Feisthammel	0341 9712221
ERKRANKUNGEN DER BAUCHSPEICHELDRÜSE Chronische Pankreatitis, Nachsorge nach akuter Pankreatitis Diagnostik, Therapie und Surveillance zystischer Pankreasläsionen	Dr. med. Julian Seelig Dr. med. Max Seitzinger Dr. med. Louis Elsing	0341 9712961
GASTROENTEROLOGISCH-ONKOLOGISCHE SPRECHSTUNDE (in Kooperation mit dem Universitären Krebszentrum Leipzig (UCCL)) sämtliche Malignome des Magen-Darm-Trakts	OA Dr. med. Martin Hecker Dr. med. Julian Seelig/Dr. med. Louis Elsing Dr. med. Maria Heni/Clemens Rommel	0341 9717365
CHRONISCH-ENTZÜNDLICHE DARMERKRANKUNGEN Morbus Crohn und Colitis ulcerosa	Dr. med. Babett Holler OA Dr. med. Tobias Schlosser	0341 9712961
BENIGNE ÖSOPHAGUSERKRANKUNGEN Achalasie, eosinophile Ösophagitis, Motilitätsstörungen der Speiseröhre	Dr. med. Sebastian Prill	0341 9712961
GASTROENTEROLOGISCHE ERNÄHRUNGSMEDIZIN Kurzdarmsyndrom, Unverträglichkeiten	Dr. med. Charlotte Ackmann	0341 9712961
PROKTOLOGIE Hämorrhoiden, unklare Raumforderungen, sexuell übertragbare Erkrankungen	OA Dr. med. Jürgen Feisthammel	0341 9712221
PRÄ-/POSTSTATIONÄRE SPRECHSTUNDE Prüfung und Vorbereitung bzw. Nachbereitung des stationären Aufenthaltes	Dr. med. Charlotte Ackmann	0341 9712961
STUDIENAMBULANZ Studienkoordination Gastroenterologie/Gastroenterologische Onkologie	Yvonne Kurth Lydia Holland	0341 9712365

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Zentrale Ambulanz | Terminvereinbarung	0341 97 12961
Stationäres Patientenmanagement	0341 97 11353
Aufnahmearzt/-ärztin	0341 97 20406
Interdisziplinäre Sonographie	0341 97 12445
Interdisziplinäre Endoskopie	0341 97 12292
- Ambulante Terminkoordination	0341 97 12292
- Befundanfragen	0341 97 12221

Blickdiagnose – Hämatemesis bei Leberzirrhose



Ein 28-jähriger Patient mit bekannter Leberzirrhose stellte sich mit akuter Hämatemesis vor. Initial bestand der klinische Verdacht auf eine ösophageale Varizenblutung. In der Notfallendoskopie zeigte sich jedoch ein blutendes Ulcus duodeni mit arterieller Spritzblutung entsprechend Forrest Ia (links, weißer Kreis). Die Blutung konnte erfolgreich mittels Adrenalininjektion und Over-the-Scope-Clip (OTSC, rechts) gestillt werden. Der Fall unterstreicht, dass auch bei vorbestehender Zirrhose differenzialdiagnostisch nicht-variköse Blutungsquellen berücksichtigt werden müssen.

www.uniklinikum-leipzig.de/einrichtungen/medizinische-klinik-2/gastroenterologie